

Sommertagung der Grünen Akademie

Freitag, 22. September 2023

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin und digital

(Ver)Erben

Vermögensungleichheit und der Anspruch auf gerechte Teilhabe

Die Vermögensungleichheit in liberalen Demokratien ist in den letzten Jahrzehnten erheblich gewachsen. Erbschaften und Schenkungen sind dafür zumindest in Deutschland der wichtigste Faktor: mehr als die Hälfte der Vermögen sind heute geerbt. Diese Praxis des (Ver)Erbens wird in den kommenden Jahren diese Ungleichheiten für eine weitere Generation auf Dauer gestellt. Daraus resultieren erhebliche Probleme, das Versprechen auf Chancengleichheit für demokratische und soziale Teilhabe einzulösen. Vorschläge für eine höhere Besteuerung von Erbschaften und Schenkungen oder für ein für alle gleiches „Grunderbe“ setzen hier an.

Um die Debatte darüber fundiert führen zu können, widmet sich die Tagung dem (Ver)Erben in normativer, sozialstruktureller und kommunikativer Hinsicht. Daher gilt es *erstens* zu klären, wie die Praxis des Vererbens in gerechtigkeits-theoretischer Sicht zu bewerten ist. *Zweitens* ermöglicht ein genauer Blick auf gesellschaftlichen Wandel, auf gestiegene Mobilität und Migration, neue Familienmodelle und regional unterschiedliche Unternehmensstrukturen die Erbschaftspraxis richtig einzuordnen. *Drittens* erfordert die politische Kommunikation zum Thema Erbschaften eine vertiefte Analyse. Den bekannten Argumenten für höhere Erbschaftssteuern stehen wirkmächtige Narrative und eine große Skepsis in der Bevölkerung entgegen.

Insgesamt soll es weniger um eine Selbstvergewisserung gehen, wo die grüne Strömung hier steht, als darum, sich mit den Gegenargumenten und -narrativen aus Wirtschaft und Politik auseinanderzusetzen, um der Frage nachzugehen, wie breite Bündnisse und politische Mehrheiten für eine gerechte Besteuerung von Erbschaften und Schenkungen entstehen können.

Programmübersicht

- 13.55 **Digitaler Tagungsraum öffnet**
- 14.00 **Beginn der Sommertagung, Begrüßung und Einführung**
- 14.15 **Eröffnungsvortrag und Debatte**
Die Praxis des (Ver)Erbens und der gesellschaftliche Umgang mit Vermögensungleichheit
- 16.15 **Pause**
- 16.45 **Parallele Foren**
- Themenforum 1 Die normativen Kriterien: (Ver)Erben aus Sicht der Gerechtigkeits-
theorie
- Themenforum 2 Die Sozialstrukturen des (Ver)Erbens: Erbschaftssteuern vor dem
Hintergrund von Familienmodellen, Migration und regionaler
Vermögensverteilung
- Themenforum 3 Die öffentliche Debatte: Gegenargumente und Gegennarrative zur
Erbschaftssteuer
- 18.00 **Pause I Imbiss**
- 18.45 **Debatte**
Erbschaftsdebatte reloaded: Neue Bündnisse für eine gerechte Vermögens-
verteilung?
- 19.45 **Abschluss des Programms**
Take aways und Ausblick
- ab 20.00 **Ausklang der Tagung**

Detalliertes Programm

14.00 Begrüßung und Einführung

Jan Philipp Albrecht (Heinrich-Böll-Stiftung)

14.15 bis 16.15 Eröffnungsvortrag und Debatte

Die Praxis des (Ver)Erbens und der gesellschaftliche Umgang mit Vermögensungleichheit

Leitfragen:

- Steht die Praxis des (Ver)Erbens in einem grundsätzlichen Widerspruch zum Versprechen auf die gleiche Freiheit aller? Und wenn ja, wie wäre mit diesem Widerspruch umzugehen?
- Welche Erkenntnisse liefert der internationale Vergleich zu Vermögensungleichheit, Eigentum und Familienunternehmertum mit Blick auf das (Ver)Erben?

Impulse: Stefan Gosepath (Philosoph, Freie Universität Berlin & GA)

Patrick Sachweh (Soziologe, Universität Bremen)

Moderation: Ole Meinefeld (Heinrich-Böll-Stiftung & GA)

16.15 bis 16.45 Pause I Kaffee & Kuchen

16.45 bis 18.00 Parallele Foren

Themenforum 1

Die normativen Kriterien: (Ver)Erben aus gerechtigkeits-theoretischer Perspektive

Leitfragen:

- Wie verhalten sich die Gerechtigkeitsprinzipien liberaler Gesellschaften zur Akzeptanz des Leistungsgedankens und dem Schutz von Eigentum in Debatte über das (Ver)Erben?
- Welche Normen erklären die Diskrepanz zwischen der empirisch messbaren Vermögensungleichheit und der Wahrnehmung dieser Ungleichheit in der Bevölkerung?

Impuls: Christian Neuhäuser (Philosoph, TU Dortmund & GA)

Moderation: Carmen Herzog (Heinrich-Böll-Stiftung)

Themenforum 2

Die Sozialstrukturen des Ver(Erbens): Erbschaftssteuern vor dem Hintergrund von veränderten Familienmodellen, Migration und regionaler Vermögensverteilung

Leitfragen:

- Wie wirken sich der historische Wandel von Familienmodellen, Mobilität und Migration auf die gesellschaftliche Praxis des (Ver)Erbens aus?
- Welche Bedeutung kommt dabei den regionalen Unterschieden in der Vermögensverteilung zu?

Impulse: Marc Buggeln (Historiker, Universität Flensburg)

Moderation: Sandra Brunsbach (Politikwissenschaftlerin, Christian-Albrechts-Universität Kiel & GA)

Themenforum 3

Die öffentliche Debatte: Gegenargumente und Gegenarrative zur Erbschaftssteuer

Leitfragen:

- Welche kommunikativen Muster zeigen sich in häufigen Gegenargumenten und Gegenarrativen zu (höheren) Erbschaftssteuern?
- Welche (berechtigten) Einwände gegen (höhere) Erbschaftssteuern werden insbesondere mit Blick auf kleine und mittelständische Unternehmen vorgetragen?

Impuls: Julia Eckey (Geschäftsführerin, Wirtschaftsvereinigung der Grünen)

Moderation: Ute Brümmer (Heinrich-Böll-Stiftung)

18.00 bis 18.45 Pause | Imbiss

18.45 bis 19.45 Debatte

Erbschaftssteuerdebatte reloaded: Neue politische Bündnisse für eine gerechte Vermögensverteilung?

Leitfragen:

- Was läuft bisher schief im politischen Diskurs über ungleiche Vermögensverteilung und welche Rolle spielt dabei das (Ver)Erben?
- Wie können neue Bündnisse und politische Mehrheiten für eine gerechte Besteuerung von Erbschaften und Schenkungen entstehen?

Impuls: Katharina Beck (MdB & Finanzpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Moderation: Bastian Hermisson (Heinrich-Böll-Stiftung)

19.45 bis 20.00 Abschluss und Ausblick

Jan Philipp Albrecht (Heinrich-Böll-Stiftung)

ab 20.00 Ausklang der Tagung